

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

11/2006

Sektor Staat

Autor

Lenka PULPANOVA

Inhalt

Einleitung.....2

Trends in den Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen 2



Manuskript abgeschlossen: 6.07.2006
Datenextraktion am: 17.03.2006
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-06-011-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2006

Statistik kurz gefasst: Trends bei den Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen 2000-2004

Sowohl in der EU insgesamt als auch in sämtlichen Mitgliedstaaten ist soziale Sicherung der wichtigste Aufgabenbereich bei den Staatsausgaben. 2004 beliefen sich die Ausgaben des Staates für soziale Sicherung in der EU-25 auf 18,9 % des BIP.

Die nächst wichtigsten Aufgabenbereiche bei den Staatsausgaben sind das Gesundheits- und Bildungswesen, für die 2004 in der EU-25 6,4 % bzw. 5,3 % des BIP aufgewendet wurden. Die Staatsausgaben für wirtschaftliche Angelegenheiten und die allgemeine öffentliche Verwaltung betragen 3,9 % bzw. 3,7 % des BIP der EU-25. Für die übrigen Aufgabenbereiche wurden 2004 6,0 % des BIP der EU-25 ausgegeben.

Die Entwicklung in der EU-15 seit dem Jahr 2000 zeigt, dass die Ausgaben des Staates für soziale Sicherung, Gesundheits- und Bildungswesen gemessen am BIP eine Tendenz nach oben aufweisen. Für die restlichen Aufgabenbereiche ist der Trend für den Zeitraum 2000 bis 2004 entweder stabil oder unklar.

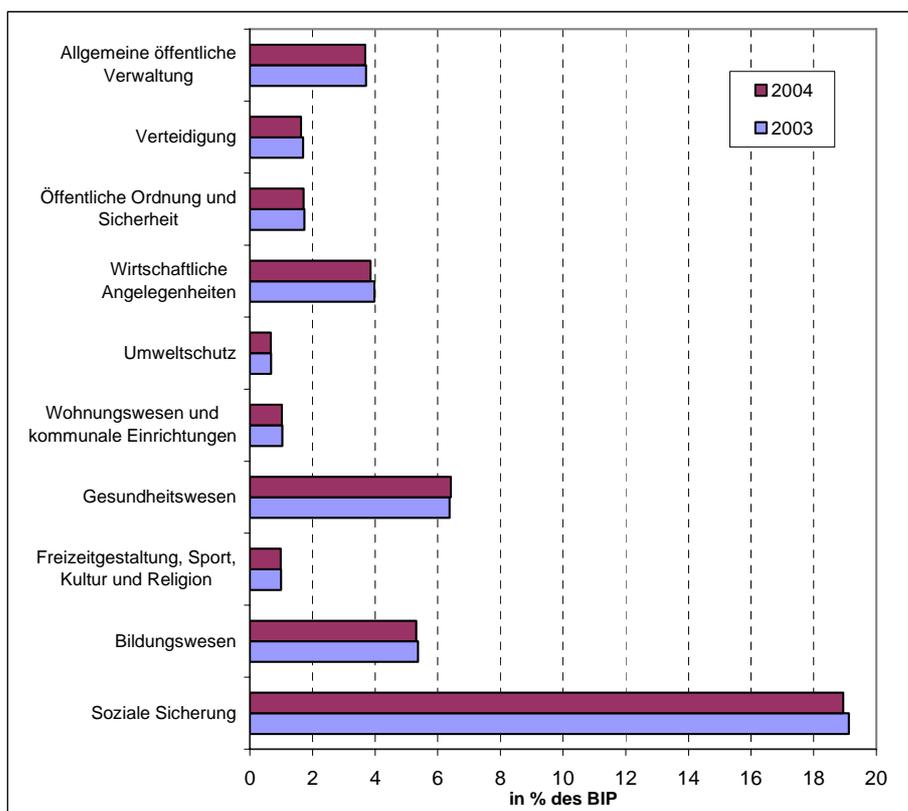


Abbildung 1: Ausgaben des Staates nach wichtigsten Aufgabenbereichen in der EU-25 in % des BIP 2003 und 2004¹

¹ Daten für Belgien für 2004 von Eurostat geschätzt. Staatsausgaben für das Vermögenseinkommen sind bei allen Angaben ausgeschlossen.

Einleitung

Die Angaben über Staatsausgaben in den einzelnen Aufgabebereichen werden gemäß der internationalen Klassifikation der Aufgabebereiche des Staates (COFOG) ermittelt. Diese Klassifikation ist in drei Ebenen gegliedert: auf der ersten Ebene (Abteilung) werden Staatsausgaben in 10 Aufgabebereiche unterteilt. Diese werden in Gruppen untergliedert, die wiederum in Klassen aufgeteilt sind. Die Klassen sind die detaillierteste Ebene. Die COFOG gehört einer Familie von vier Klassifikationen an, in denen Ausgaben nach ihrem Verwendungszweck gegliedert werden. Mit der COFOG sollen insbesondere die Staatsausgaben nach ihrem Verwendungszweck klassifiziert werden. Im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler

und regionaler Ebene (ESVG 95) werden Staatsausgaben anhand eines Verweises auf eine Liste von ESVG-95-Kategorien definiert. Die Mitgliedstaaten der EU melden COFOG-Daten auf Basis dieser Kategorien (siehe „wichtige Hinweise“ auf Seite 7).

In dieser Ausgabe von Statistik kurz gefasst werden die Ausgaben des Staates auf der Ebene der COFOG-Abteilungen betrachtet, ohne sie nach ESVG-95-Kategorien aufzuschlüsseln. Als Basis dienen jedoch nicht die Gesamtausgaben; vielmehr wurde die ESVG-95-Transaktion D.4 (Vermögenseinkommen, zu leistende) ausgeschlossen, damit sich die Länderdaten besser vergleichen lassen. Bei den Staatsausgaben besteht D.4 fast ausschließlich aus Zinszahlungen.

Trends in den Ausgaben des Staates nach Aufgabebereichen

GF.01 Staatsausgaben für die allgemeine öffentliche Verwaltung

Unter die COFOG-Abteilung „allgemeine öffentliche Verwaltung“ fallen Ausgaben für Exekutiv- und Legislativorgane, Finanz- und Steuerwesen, auswärtige Angelegenheiten, Wirtschaftshilfe für das Ausland, Allgemeine Dienste, Grundlagenforschung und Ausgaben im Zusammenhang mit Staatsschulden. Ausgaben für diese Zwecke, die speziell mit einem der anderen Aufgabebereiche zusammenhängen, sind jedoch nicht in dieser Kategorie enthalten. Außerdem sind Zinszahlungen, die die meisten Länder zur Gänze unter diesem Aufgabebereich verzeichnen, aus den dargebotenen Daten herausgerechnet worden.

Die Ausgaben für die allgemeine öffentliche Verwaltung beliefen sich 2004 in der EU-25 auf 3,7 % des BIP, mit einer Bandbreite von 2,4 % in Irland und 2,7 % im Vereinigten Königreich bis 7,4 % in Zypern und 7,0 % in Luxemburg. Die von den Ländern für diesen Aufgabebereich verzeichneten Ausgaben schwanken im Zeitverlauf sehr stark. Ein Grund dafür ist, dass außergewöhnliche Ereignisse verzeichnet werden, beispielsweise der Verkauf von UMTS-Lizenzen (Mobiltelefonlizenzen) in Deutschland im Jahr 2000, der sich allein auf 2,5 % des deutschen BIP belief und die Ausgaben der EU-25 für die allgemeine öffentliche Verwaltung in diesem Jahr um fast 0,6 % des BIP verringerte². Zudem könnten Angaben für diesen Aufgabebereich auch deshalb überbewertet sein, weil es manchmal schwierig ist, für einige Transaktionen den korrekten Aufgabebereich zu ermitteln.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	3,9	3,7	4,1	4,2	4,1
CZ	:	:	3,3	3,8	3,7
DK	4,4	4,5	4,5	4,4	4,3
DE	0,7	3,2	3,3	3,3	3,2
EE	:	:	:	3,1	2,9
EL	4,1	3,6	4,0	3,2	4,3
ES	2,4	2,6	2,7	2,8	2,9
FR	4,9	4,7	4,7	4,6	4,6
IE	2,1	2,2	2,2	2,3	2,4
IT	3,2	3,4	3,6	3,8	3,7
CY	5,3	5,0	5,3	5,7	7,4
LV	:	:	4,3	4,2	3,9
LT	:	:	:	2,4	3,7
LU	6,5	6,2	6,5	6,6	7,0
HU	:	:	:	4,0	5,0
MT	3,2	3,1	3,0	3,0	4,8
NL	4,6	5,1	5,3	5,7	5,5
AT	4,7	4,8	4,4	4,3	4,1
PL	:	:	:	3,2	3,2
PT	3,0	3,3	3,1	3,5	3,5
SI	6,0	6,5	5,9	5,7	6,2
SK	:	:	:	3,2	2,8
FI	4,1	4,3	4,5	4,8	4,9
SE	6,2	5,7	5,9	5,9	5,7
UK	2,0	2,0	2,3	2,6	2,7
EUROZONE	2,9	3,7	3,8	3,8	3,8
EU 15	2,9	3,5	3,6	3,7	3,7
EU 25	:	:	:	3,7	3,7

Tabelle 1: Ausgaben des Staates für die allgemeine öffentliche Verwaltung in % des BIP

² Eurostat-Pressemitteilung Nr. 81/2000: Die Verkaufserlöse der UMTS-Lizenzen sollen als Veräußerungen von nichtproduzierten Vermögensgütern verbucht werden (K.2 der Klassifikation nach ESVG 95).

GF.02 Ausgaben des Staates für Verteidigung

Zum Aufgabenbereich „Verteidigung“ gehören die militärische und zivile Verteidigung, Militärhilfe für das Ausland und FuE im Bereich Verteidigung.

Die Staatsausgaben für Verteidigung beliefen sich 2004 in der EU-25 auf 1,6 % des BIP. Den höchsten Anteil am BIP haben in diesem Zeitraum Griechenland (2,7 % im Jahr 2004) und das Vereinigte Königreich (2,6 % im Jahr 2004) aufgewendet. Im gesamten Fünfjahreszeitraum haben Luxemburg (0,3 % des BIP) und Irland (etwa 0,6 %) durchwegs am wenigsten für diesen Aufgabenbereich ausgegeben.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
CZ	:	:	1,7	1,9	1,3
DK	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
DE	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
EE	:	:	:	1,6	1,5
EL	4,5	3,7	3,9	3,4	2,7
ES	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
FR	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2
IE	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6
IT	1,1	1,2	1,2	1,5	1,3
CY	2,1	3,2	3,8	3,1	2,1
LV	:	:	1,2	1,2	1,2
LT	:	:	:	1,6	1,4
LU	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
HU	:	:	:	1,3	1,3
MT	0,7	0,8	0,8	0,9	1,1
NL	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5
AT	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
PL	:	:	:	1,2	1,0
PT	1,6	1,5	1,4	1,4	1,4
SI	1,1	1,2	1,3	1,3	1,4
SK	:	:	:	1,8	1,0
FI	1,6	1,5	1,5	1,6	1,6
SE	2,4	2,2	2,1	2,1	1,9
UK	2,8	2,6	2,6	2,7	2,6
EUROZONE	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4
EU 15	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
EU 25	:	:	:	1,7	1,6

Tabelle 2: Ausgaben des Staates für Verteidigung in % des BIP

GF.03 Ausgaben des Staates für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die wichtigsten Komponenten dieses Aufgabenbereichs sind Polizei, Feuerwehr, Gerichte und Justizvollzug. Der Anteil am BIP, den der Staat für öffentliche Ordnung und Sicherheit ausgibt, ist in der EU-15 leicht gestiegen und zwar von 1,6 % des BIP im Jahre 2000 auf 1,7 % im Jahr 2004. Die Ausgaben der EU-25 beliefen sich 2004 auch auf 1,7 % des BIP, mit einer Bandbreite von 2,6 % im Vereinigten Königreich und 2,4 % in Estland bis 1,0 % in Dänemark und 1,1 % in Frankreich.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	1,5	1,6	1,7	1,8	1,7
CZ	:	:	2,2	2,2	2,2
DK	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
DE	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6
EE	:	:	:	2,6	2,4
EL	0,8	1,3	1,3	1,3	1,3
ES	1,8	1,9	1,9	1,8	1,8
FR	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
IE	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4
IT	2,0	2,0	2,0	2,0	1,8
CY	1,7	1,7	1,8	2,0	2,1
LV	:	:	2,2	2,3	2,2
LT	:	:	:	2,0	1,9
LU	0,9	1,0	1,2	1,1	1,2
HU	:	:	:	2,0	2,1
MT	1,6	1,8	1,8	1,8	1,8
NL	1,4	1,5	1,7	1,7	1,8
AT	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
PL	:	:	:	1,7	1,6
PT	1,7	1,8	1,9	1,9	1,9
SI	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
SK	:	:	:	2,0	1,3
FI	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5
SE	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
UK	2,2	2,4	2,4	2,5	2,6
EUROZONE	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
EU 15	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
EU 25	:	:	:	1,7	1,7

Tabelle 3: Ausgaben des Staates für öffentliche Ordnung und Sicherheit in % des BIP

GF.04 Ausgaben des Staates für wirtschaftliche Angelegenheiten

Die Kategorie „wirtschaftliche Angelegenheiten“ umfasst zum Beispiel Hilfsprogramme, Beihilfen und Ausgaben für öffentliche Infrastrukturen in den Sektoren Bergbau, Herstellung von Waren, Landwirtschaft, Energie, Bauwesen, Verkehr, Nachrichtenübermittlung und anderen Dienstleistungsbereichen.

2004 beliefen sich die Ausgaben des Staates für wirtschaftliche Angelegenheiten in der EU-25 auf 3,9 % des BIP. Die jährlichen Ausgaben für diesen Aufgabenbereich wiesen im Zeitraum 2000 bis 2004 erhebliche Schwankungen auf: in der EU-15 lagen sie zwischen 3,6 % und 3,9 % des BIP. 2004 wurden die höchsten Beträge in der Tschechischen Republik (7,4 % des BIP) und Malta (7,0 % des BIP) verzeichnet. Dagegen betragen die Ausgaben im Vereinigten Königreich und Frankreich 2,9 % bzw. 3,1 % des BIP. Außergewöhnliche Transaktionen im Zusammenhang mit Transfers vom Staat zu Kapitalgesellschaften oder anderen Einrichtungen, die nach der Klassifikation nicht zum staatlichen Sektor gehören, verursachen die bedeutendsten Schwankungen in den Länderdaten. Dies erklärt zum Beispiel die

ungewöhnlich hohen Werte, die von der Tschechischen Republik und Malta 2003 verzeichnet wurden.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	4,8	4,5	4,5	5,3	4,6
CZ	:	:	8,4	14,9	7,4
DK	3,8	3,6	3,6	3,5	3,7
DE	4,1	4,2	4,0	3,9	3,6
EE	:	:	:	3,7	4,4
EL	6,2	5,9	5,5	6,4	6,9
ES	4,6	4,5	4,5	4,3	4,8
FR	3,1	2,9	3,1	3,1	3,1
IE	5,1	5,8	5,2	5,1	5,0
IT	2,6	4,5	4,3	4,2	3,9
CY	5,1	4,9	5,0	6,2	4,7
LV	:	:	3,2	3,6	4,3
LT	:	:	:	4,1	3,6
LU	4,3	2,9	5,2	5,1	5,1
HU	:	:	:	5,6	5,7
MT	6,4	6,8	6,9	10,4	7,0
NL	4,5	5,3	5,1	4,9	4,7
AT	3,9	5,1	5,0	5,1	5,1
PL	:	:	:	3,3	3,2
PT	5,2	5,5	4,8	5,0	4,9
SI	4,0	3,3	3,6	3,9	3,5
SK	:	:	:	5,2	6,6
FI	4,8	4,7	4,9	4,7	4,8
SE	4,1	4,4	4,8	4,9	4,8
UK	2,4	2,6	2,7	2,9	2,9
EUROZONE	3,8	4,2	4,1	4,1	4,0
EU 15	3,6	3,9	3,8	3,9	3,8
EU 25	:	:	:	4,0	3,9

Tabelle 4: Ausgaben des Staates für wirtschaftliche Angelegenheiten in % des BIP

GF.05 Ausgaben des Staates für Umweltschutz

Von den zehn Aufgabenbereichen der ersten COFOG-Ebene hat der Umweltschutz im Hinblick auf die Ausgaben die geringste Bedeutung. 2004 entfielen auf ihn 0,7 % des BIP der EU-25. Allerdings ist bekannt, dass die verzeichneten Zahlen für mehrere Länder zu niedrig angesetzt sind, weil Ausgaben für den Umweltschutz in den Quelldaten schwer zu ermitteln sind. Nach der COFOG umfasst der Umweltschutz hauptsächlich die Abfallwirtschaft (einschließlich Abwasserwirtschaft), die Vermeidung und Beseitigung von Umweltverunreinigungen, den Arten- und Landschaftsschutz und die einschlägigen FuE-Ausgaben.

Luxemburg und die Tschechische Republik verzeichneten 2004 die höchsten Beträge in diesem Aufgabenbereich (1,2 % bzw. 1,1 % des BIP). Zypern hatte die geringsten Ausgaben (0,02 % des BIP). Für Irland sind getrennte Daten über Umweltschutzausgaben des Staates noch nicht verfügbar, die Beträge sind in die anderen Aufgabenbereiche einbezogen.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
CZ	:	:	0,9	1,1	1,1
DK	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
DE	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
EE	:	:	:	0,8	0,7
EL	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
ES	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9
FR	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
IE	:	:	:	:	:
IT	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8
CY	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
LV	:	:	0,4	0,4	0,8
LT	:	:	:	0,5	0,5
LU	1,1	1,3	1,2	1,3	1,2
HU	:	:	:	0,8	0,8
MT	0,8	0,9	0,8	0,9	1,0
NL	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8
AT	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4
PL	:	:	:	0,6	0,6
PT	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6
SI	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
SK	:	:	:	0,7	0,5
FI	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
SE	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
UK	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
EUROZONE	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
EU 15	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
EU 25	:	:	:	0,7	0,7

Tabelle 5: Ausgaben des Staates für Umweltschutz in % des BIP

GF.06 Ausgaben des Staates für Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Die Staatsausgaben für diesen Aufgabenbereich, der das Wohnungswesen, die Raumplanung, die Wasserversorgung und die Straßenbeleuchtung umfasst, beliefen sich 2004 auf 1,0 % des BIP der EU-25. Im Zeitraum 2000-2004 gab Zypern den höchsten Anteil am BIP aus (3,4 % im Jahr 2004) gefolgt von Irland (2,0 % im Jahr 2004). Die niedrigsten Ausgaben tätigten 2004 Slowenien (0,1 % des BIP) und Belgien (0,2 %).

Wie bei den anderen Aufgabenbereichen erklären außergewöhnliche Transaktionen einige der Schwankungen in den Länderdaten. Beispielsweise ist der starke Rückgang der Staatsausgaben für Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen 2002 in Italien auf eine Verbriefungsmaßnahme zurückzuführen (die als negative Bruttoinvestition verzeichnet wurde).

Die Bereitstellung von Wohnbeihilfen für Haushalte ist nicht diesem Aufgabenbereich zugeordnet, sondern dem Bereich „soziale Sicherung“.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
CZ	:	:	1,0	0,9	0,7
DK	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
DE	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
EE	:	:	:	0,6	0,5
EL	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5
ES	1,2	1,0	1,1	1,1	1,0
FR	1,7	1,7	1,8	1,8	1,9
IE	2,1	2,4	2,5	2,0	2,0
IT	0,8	0,8	0,1	0,7	0,8
CY	3,1	3,3	2,8	3,9	3,4
LV	:	:	1,2	0,9	0,8
LT	:	:	:	0,7	0,4
LU	0,9	1,0	1,1	1,0	1,0
HU	:	:	:	1,1	0,8
MT	1,5	1,5	1,4	1,5	1,2
NL	1,4	1,0	1,1	1,1	1,2
AT	0,9	1,0	0,7	0,7	0,6
PL	:	:	:	1,4	1,4
PT	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8
SI	0,2	0,3	0,2	0,4	0,1
SK	:	:	:	1,2	1,2
FI	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3
SE	0,9	1,0	0,9	0,9	0,8
UK	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7
EUROZONE	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1
EU 15	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0
EU 25	:	:	:	1,0	1,0

Tabelle 6: Ausgaben des Staates für Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen in % des BIP

GF.07 Ausgaben des Staates für das Gesundheitswesen

Unter den Aufgabenbereich „Gesundheitswesen“ fallen Ausgaben für medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen, ambulante Behandlungen, stationäre Behandlungen, den öffentlichen Gesundheitsdienst und FuE im Bereich Gesundheitswesen. Gemessen an den Ausgaben ist dies der zweitwichtigste Aufgabenbereich nach der sozialen Sicherung. 2004 wurden für ihn 6,4 % des BIP der EU-25 ausgegeben. Die Angaben für die EU-15 und die Eurozone für den Zeitraum 2000-2004 zeigen eine stabile Zunahme der Staatsausgaben für das Gesundheitswesen.

2004 hatte Frankreich mit 7,3 % des BIP die höchsten Staatsausgaben für das Gesundheitswesen, gefolgt von Dänemark und Irland (7,1 %). Die geringsten Werte wurden in Zypern (2,9 % des BIP) sowie Estland, Litauen und der Slowakei (jeweils 4,1 % des BIP) verzeichnet.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	6,3	6,5	6,5	7,0	6,9
CZ	:	:	6,6	6,6	6,3
DK	6,6	6,8	7,0	7,0	7,1
DE	6,2	6,3	6,4	6,5	6,1
EE	:	:	:	4,2	4,1
EL	3,3	5,0	4,9	5,0	4,9
ES	5,2	5,1	5,2	5,2	5,5
FR	6,5	6,7	7,0	7,3	7,3
IE	5,7	6,3	6,7	7,1	7,1
IT	5,9	6,4	6,5	6,4	6,8
CY	2,4	2,5	2,8	3,2	2,9
LV	:	:	3,2	3,2	4,4
LT	:	:	:	3,4	4,1
LU	4,2	4,9	4,9	5,2	5,5
HU	:	:	:	5,6	5,4
MT	5,1	5,3	6,1	6,5	6,5
NL	4,0	3,9	4,2	4,4	4,5
AT	7,7	6,1	6,6	6,7	6,7
PL	:	:	:	4,3	4,2
PT	6,4	6,7	6,7	6,5	6,6
SI	6,6	6,9	6,7	6,6	6,6
SK	:	:	:	2,3	4,1
FI	5,8	6,0	6,3	6,6	6,7
SE	6,3	6,7	7,0	7,2	7,0
UK	5,7	6,1	6,3	6,7	7,0
EUROZONE	6,0	6,1	6,2	6,3	6,3
EU 15	5,9	6,1	6,3	6,4	6,5
EU 25	:	:	:	6,4	6,4

Tabelle 7: Ausgaben des Staates für das Gesundheitswesen in % des BIP

GF.08 Ausgaben des Staates für Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion

Zu diesem Aufgabenbereich gehören hauptsächlich Freizeitgestaltung und Sport, Kultur, Rundfunk- und Verlagswesen sowie religiöse und andere Gemeinschaftsahngelegenheiten. Die Staatsausgaben belaufen sich in der gesamten EU-25 auf etwa 1 % des BIP.

Im Zeitraum 2000-2004 waren die Staatsausgaben für Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion gemessen am BIP in Luxemburg am höchsten (2,2 % im Jahr 2004) und in Griechenland am niedrigsten (0,4 % im Jahr 2004). In Estland beliefen sich die Ausgaben 2004 auch auf 2,2 % des BIP, während das Vereinigte Königreich und Irland am EU-Durchschnitt gemessen relativ niedrige Zahlen verzeichneten (beide 0,5 % des BIP).

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	0,9	0,9	1,3	1,3	1,2
CZ	:	:	1,2	1,2	1,3
DK	1,6	1,6	1,6	1,6	1,8
DE	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
EE	:	:	:	2,1	2,2
EL	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
ES	1,4	1,3	1,3	1,4	1,3
FR	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5
IE	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
IT	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
CY	0,9	1,0	0,8	0,8	0,7
LV	:	:	1,3	1,4	1,4
LT	:	:	:	0,9	0,7
LU	1,8	1,8	2,0	2,3	2,2
HU	:	:	:	2,2	1,8
MT	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
NL	1,1	1,4	1,5	1,5	1,4
AT	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
PL	:	:	:	0,9	0,9
PT	1,1	1,1	1,2	1,3	1,2
SI	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9
SK	:	:	:	1,1	1,2
FI	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
SE	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0
UK	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5
EUROZONE	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
EU 15	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
EU 25	:	:	:	1,0	1,0

Tabelle 8: Ausgaben des Staates für Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion in % des BIP

GF.09 Ausgaben des Staates für das Bildungswesen

Der Aufgabenbereich „Bildungswesen“ umfasst die verschiedenen Ebenen der formalen Bildung (Elementar- und Primärbereich, Sekundarbereich, postsekundärer nicht-tertiärer Bereich, Tertiärbereich) sowie das nicht zuordenbare Bildungswesen und Hilfsdienstleistungen. Mit dem Bildungswesen zusammenhängende FuE-Aktivitäten sind ebenfalls eingeschlossen, aber in der Praxis ist es in vielen Ländern schwierig, diese FuE-Ausgaben von anderen Aufgabenbereichen, die in Bildungseinrichtungen wahrgenommen werden, abzugrenzen.

Aus den Daten der EU-15 (die etwa 95 % des BIP der EU-25 stellt) lässt sich entnehmen, dass die Staatsausgaben für das Bildungswesen zwischen 2000 und 2004, als Prozentanteil am BIP gesehen, wahrscheinlich zugenommen haben. Die Ausgaben der EU-15 stiegen von 5,0 % des BIP im Jahr 2000 auf 5,3 % im Jahr 2004, mit deutlichen Zunahmen in Dänemark, Irland, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, Schweden und dem Vereinigten Königreich. Außerhalb der EU-15 zeigen die verfügbaren Daten merkbare Zunahmen in Zypern und Malta.

Während des Zeitraums 2000-2004 waren die Ausgaben in Relation zum BIP in Dänemark am höchsten und in Griechenland am niedrigsten. Allerdings werden in Dänemark sämtliche FuE-Ausgaben an Hochschulen diesem Aufgabenbereich zugeordnet.

	2000	2001	2002	2003	2004
BE	5,9	6,0	6,1	6,2	6,0
CZ	:	:	5,3	5,0	5,0
DK	7,9	8,1	8,2	8,3	8,3
DE	4,2	4,2	4,3	4,2	4,0
EE	:	:	:	7,2	6,6
EL	3,3	3,0	3,2	3,5	3,5
ES	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
FR	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4
IE	4,0	4,3	4,2	4,3	4,5
IT	4,9	5,0	5,0	5,2	5,0
CY	4,6	4,8	5,2	5,6	5,6
LV	:	:	6,3	6,1	6,0
LT	:	:	:	6,2	5,9
LU	4,8	5,1	5,6	5,7	5,9
HU	:	:	:	6,0	5,8
MT	5,4	6,0	6,3	6,5	6,1
NL	4,7	4,8	5,0	5,2	5,2
AT	5,8	5,7	5,8	5,8	5,7
PL	:	:	:	6,1	6,0
PT	6,7	6,9	7,3	7,2	7,4
SI	5,7	5,8	5,8	5,7	5,8
SK	:	:	:	4,4	3,7
FI	5,9	6,1	6,1	6,0	6,0
SE	6,8	7,2	7,4	7,3	7,4
UK	4,7	4,9	5,5	5,7	5,8
EUROZONE	5,0	5,0	5,1	5,1	5,0
EU 15	5,0	5,1	5,3	5,4	5,3
EU 25	:	:	:	5,4	5,3

Tabelle 9: Ausgaben des Staates für das Bildungswesen in % des BIP

GF.10 Ausgaben des Staates für soziale Sicherung

„Soziale Sicherung“ ist, an den Ausgaben gemessen, eindeutig die wichtigste Aufgabe unter den zehn Bereichen der COFOG-Ebene 1. Hierzu gehören Ausgaben in den Kategorien Krankheit und Erwerbsunfähigkeit, Alter, Hinterbliebene, Familien und Kinder, Arbeitslosigkeit, Wohnraum, sonstige soziale Hilfe und FuE-Tätigkeiten im Bereich soziale Sicherung. Es ist anzumerken, dass medizinische Waren und Dienstleistungen, die Empfängern von Geld- oder Sachleistungen bereitgestellt werden, unter GF.07 „Gesundheitswesen“ verzeichnet werden sollten.

Die meisten der Mitgliedstaaten, für die Daten über den Zeitraum 2000-2004 verfügbar sind, verzeichneten als Prozentanteil am BIP gesehen eine Zunahme der Ausgaben für die soziale Sicherung. Während des gesamten Zeitraums hatte Luxemburg durchwegs die

	BE	CZ	DK	DE	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	SI	SK	FI	SE	UK	EURO-ZONE	EU 15	EU 25
2000	16,8	:	21,5	21,5	:	20,2	13,0	21,2	7,9	17,4	8,8	:	:	24,4	:	13,0	17,4	20,9	:	12,5	18,9	:	20,5	23,5	15,5	19,0	18,6	:
2001	17,0	:	21,9	21,5	:	19,0	12,8	21,1	8,1	17,7	9,0	:	:	25,5	:	13,7	16,7	20,7	:	12,9	19,0	:	20,4	23,5	16,1	18,9	18,6	:
2002	17,5	14,7	22,2	22,1	:	19,1	13,0	21,4	8,8	18,1	9,9	11,5	:	27,2	:	13,9	17,1	21,1	:	13,6	19,0	:	21,2	23,7	15,8	19,3	18,8	:
2003	17,9	14,6	23,1	22,5	10,6	19,8	13,0	22,1	9,0	18,4	11,2	10,7	10,0	28,3	16,8	14,3	17,5	21,3	18,9	14,7	18,9	15,2	21,9	24,7	16,1	19,6	19,2	19,1
2004	17,9	14,1	23,0	22,1	11,0	19,2	13,0	21,9	9,1	18,4	11,5	10,2	10,1	28,0	16,5	14,6	17,3	21,2	17,6	15,2	18,7	15,8	21,9	24,3	16,2	19,4	19,1	18,9

Tabelle 10: Ausgaben des Staates für soziale Sicherung in % des BIP

höchsten Ausgaben (28,0 % des BIP im Jahr 2004), gefolgt von Schweden (24,3 % des BIP im Jahr 2004). Die niedrigsten Ausgaben während dieser fünf Jahre tätigte Irland (9,1 % des BIP im Jahr 2004), aber es stehen noch nicht für alle neuen Mitgliedstaaten,

in denen der Staat oft weniger für soziale Sicherung ausgibt als in der EU-15, Daten zur Verfügung. 2004 beliefen sich die Ausgaben in der EU-25 auf 18,9 % des BIP gegenüber 19,1 % für die EU-15.

➤ WICHTIGE HINWEISE – ANMERKUNGEN ZUR METHODIK

Rahmen für die Meldung von COFOG-Daten an Eurostat

Daten über Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen werden von den statistischen Stellen der EU-Mitgliedstaaten nach Tabelle 11 des ESVG-95-Lieferprogramms an Eurostat gemeldet (Anhang B der Verordnung Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996). Vorzulegen sind jährliche Daten über den Sektor Staat im Sinne des ESVG-95. Der Sektor Staat untergliedert sich in die Teilsektoren Bund (Zentralstaat), Länder, Gemeinden und Sozialversicherung. Die Vorlagefrist für das Jahr t ist t+12 Monate.

In Tabelle 11 werden die Gesamtausgaben des Staates nach Hauptkategorien der COFOG und nach Ausgabenarten im Sinne der ESVG-95-Transaktionen aufgegliedert. Die Daten für die wichtigsten Transaktionen zwischen Einheiten des Staatssektors sollten konsolidiert werden. Die COFOG-Klassifikation ist verfügbar unter: <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/esa95-new.htm>

Nach einem Gentleman's Agreement mit Eurostat werden die Mitgliedstaaten auch ersucht, jährliche Daten über Teilsektoren des Staates sowie, nur für den Sektor Staat, über die zweite (ausführlichere) Ebene der COFOG-Kategorien zu übermitteln. Die Übermittlung von Daten über Teilsektoren wird obligatorisch, sobald die überarbeitete Fassung des ESVG-95-Lieferprogramms in Kraft tritt.

Die in Tabelle 11 zu meldenden Gesamtausgaben sind genau so definiert wie jene in Tabelle 2 („Hauptaggregate für den Staat“), aber die Daten können aufgrund unterschiedlicher Berichtzeitpunkte von einander abweichen.

Vergleichbarkeit der Daten

Aus verschiedenen Gründen ist beim Vergleich von Daten, die von unterschiedlichen nationalen Stellen gemeldet werden, Vorsicht geboten: Die Nutzer der Daten sollten sich der Unterschiede in der Größe und dem Erfassungsbereich des Sektors Staat in den einzelnen Ländern bewusst sein und beispielsweise beachten, in welchem Ausmaß Infrastrukturprojekte vom Privatsektor finanziert werden.

• In den einzelnen Ländern werden die verschiedenen Aufgabenbereiche in unterschiedlichem Ausmaß mit

Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen anstelle von Ausgaben unterstützt.

• Große, außergewöhnliche Transaktionen in einem Land können sich merklich auf die Daten für einen bestimmten Aufgabenbereich in einem gegebenen Jahr auswirken.

• Im Rahmen der Methodik gibt es Grenzfälle für die Klassifizierung, die dazu führen, dass Transaktionen unterschiedlich verzeichnet werden. Auch könnten verschiedene Methoden angewendet werden, um zum Beispiel die Ausgaben einer institutionellen Einheit auf ihre verschiedenen Aufgabenbereiche aufzuteilen, wenn die Datenquelle keine hinreichenden Angaben liefert.

• Generell gibt es mehrere Probleme mit den Datenquellen, die sich auf die Qualität der vorgelegten Statistiken auswirken. Insbesondere sind die Daten aus CZ vorläufig und bedürfen einer Überarbeitung. Die Daten für DK und UK sind nicht um UMTS-Verkäufe bereinigt. Die Daten für AT und LU sind nicht konsolidiert. Für NL gibt es im Jahr 2001 aufgrund einer Überarbeitung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einen Bruch in den Zeitreihen. Die Daten aus HU für 2003 sind im Hinblick auf Überarbeitungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu aktualisieren. Für SE wurden die Vorleistungen konsolidiert.

• Die Daten für BE wurden anhand der Transaktionen in Tabelle 2 des ESVG-95-Lieferprogramms für 2004 und der 2003 gemeldeten Aufschlüsselung nach Aufgabenbereich geschätzt.

Abkürzungen und Symbole

GF.01 Allgemeine öffentliche Verwaltung

GF.02 Verteidigung

GF.03 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

GF.04 Wirtschaftliche Angelegenheiten

GF.05 Umweltschutz

GF.06 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

GF.07 Gesundheitswesen

GF.08 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion

GF.09 Bildungswesen

GF.10 Soziale Sicherung

EUROZONE = BE, DE, EL (seit 1.1.2001), ES, FR, IE, IT, LU, NL, AT, PT, FI.

' : ' = nicht verfügbar

Weitere Informationsquellen:

Daten: [Webseite EUROSTAT/Leitseite/Wirtschaft und Finanzen/Daten](#)

- [-]  **Wirtschaft und Finanzen**
 - [+]  Wichtige Konjunkturindikatoren
 - [+]  Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (einschließlich BIP)
 - [-]  **Sektor Staat**
 - [+]  Hauptaggregate des Staates, einschliesslich Gesamteinnahmen und -ausgaben
 - [+]  Staatsdefizit und -verschuldung
 - [-]  **Ausgaben des Staates nach COFOG-Aufgabenbereich und Arten**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu

Diese Veröffentlichung wurde in Zusammenarbeit mit Sheldon Warton-Woods (Text) und mit Christiane Gonzalez (Layout) erstellt.